

Leo VIII. zuweisen will, in welchem Falle dann an eine spätere Neuherstellung und vielleicht auch Verfälschung zu denken wäre, wird man vor Einsicht derselben und insonderheit vor einer besseren Untersuchung der Bulle sein Urtheil zurückhalten. Davon aber, dass die Urkunde Heinrichs IV. Stumpf 2646 vom J. 1064 nicht für eine lebende Aebtissin Hedwig, sondern zum Andenken an die verstorbene erste Aebtissin gegeben sei, und dass eine Aebtissin Hedwig II. nie existiert habe, kann gar keine Rede sein. R. H.

72. In der *English historical Review* April 1901 theilt F. Liebermann aus einer Cambridger Hs. drei merkwürdige, bisher unbekannte Briefe des Gegenpapstes Clemens III. an den Erzbischof Lanfrank von Canterbury aus den Jahren 1086—1089 mit, welche dazu bestimmt sind, ihn aus seiner neutralen Haltung zum Anschluss zu bewegen. Der dritte preist besonders die wissenschaftlichen Verdienste Lanfranks. E. D.

73. Von der Ausgabe der Registerbücher Urbans IV. ist Bd. 2 — der den ersten Band des gewöhnlichen Registers enthält —, herausg. von Guiraud, vollendet. Neu begonnen ist die Edition der Register Martins IV., für die kein einzelner Herausgeber genannt wird (Paris, Fontemoing 1901).

74. Der erste Band der von der Gesellschaft für Lothringische Geschichte und Alterthumskunde herausgegebenen Quellen zur Lothringischen Geschichte (Metz, Scriba 1901) enthält eine von H. V. Sauerland bearbeitete Sammlung von Urkunden und Regesten zur Geschichte Lothringens vornehmlich aus den Registerbüchern und Cameralakten des Vatikans, die, in 821 Nummern die Zeit von 1294—1342 umfassend, der Forschung ein sehr reichhaltiges und werthvolles Quellenmaterial erschliesst.

75. Eine reiche Sammlung von Urkunden Clemens' VI., welche dessen Beziehungen zu Savoyen betreffen, hat C. Cipolla in den *Miscellanea di storia Italiana* XXXVI, 91 ff. — grösstentheils nach Abschriften von Cerasoli — herausgegeben.

76. Vier auf Cola di Rienzi bezügliche Briefe Clemens' VI. vom Jahre 1347, die schon auszugsweise bekannt waren, hat F. Filippini in den *Studi storici* X, 88 ff. veröffentlicht.